

# Ausgewählte Ergebnisse Bedarfsanalyse „Echt-Bodensee-Card“

- 42 Datengrundlage sind **1.904** in den Baden-Württembergischen Sommerferien 2014 (01.08.- 12.09.) geführte persönliche **Interviews** mit **Übernachtungsgästen** in bezahlten Unterkünften (im Folgenden kurz Übernachtungsgäste genannt).
- 42 Nahezu  $\frac{3}{4}$  aller Übernachtungsgäste **besuchen** während ihres Urlaubs **drei oder mehr**, über 40% vier oder mehr **Orte**, nur 1,5% der Gäste sind nicht mobil.
- 42 **Meersburg, Friedrichshafen** und **Konstanz** sind mit deutlichem Abstand die von den meisten Übernachtungsgästen besuchten Orte.
- 42 Ca.  $\frac{3}{4}$  der Übernachtungsgäste betrachten den **ÖPNV** in der Bodenseeregion als **umweltfreundlich** und nehmen ihn dort **im Falle** von **Staus** und **Parkplatzsuche** als **Alternative** zum **PKW** wahr.
- 42 **Insgesamt 49%** der Übernachtungsgäste werden den **ÖPNV** nach Einführung der Echt Bodensee Card **voraussichtlich generell nutzen**.
- 42 **37%** der Übernachtungsgäste sehen die **kostenlose ÖPNV-Nutzung** als echte **Alternative**, so dass sie den **Pkw regelmäßig** an ihrer Unterkunft **stehen lassen**.
- 42 **58%** der Übernachtungsgäste sind **bereit** für die kostenlose ÖPNV-Nutzung eine **höhere Gästeabgabe** zu zahlen.
- 42 Aus Sicht der Übernachtungsgäste ist ein Solidarbeitrag je Übernachtung für die kostenlose ÖPNV-Nutzung von durchschnittlich **1,43€ „angemessen**, aber noch günstig“; **2,29€** werden als „**relativ hoch**, aber noch vertretbar“ angesehen. Einen Solidarpreis in Höhe von **1,00€ akzeptieren 63%** der Touristen.
- 42 **23%** der Übernachtungsgäste **bevorzugen** als Urlaubsort eine **Gemeinde**, welche die **kostenlose** Nutzung des **Nahverkehrs** ermöglicht.